

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **13 (1895)**

Heft 66

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**

(Inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>tes</sup> Semester  
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,  
2<sup>tes</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post  
abonniert werden; im Ausland auch  
durch Postanweisung an die Admini-  
stration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

**Abonnements.**

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3.  
Etranger: un an fr. 22,  
2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement  
aux offices postaux; à l'Etranger, aux  
offices postaux ou par mandat postal à  
l'Administration de la feuille, à Bernes.  
Prix du numéro 25 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <b>Mittwoch</b> und <b>Samstag</b> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <b>mercredi</b> et <b>samedi</b> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bernes, et par les Agences de publicité.	

**Inhalt — Sommaire.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Aargauische Bank in Aarau.

### Amtlicher Teil. — Partie officielle.

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Langnau (Bezirk Signau).*

1895. 11. März. Die Firma **P. Stalder** in Signau (S. H. A. B. Nr. 212 vom 1. Oktober 1892, pag. 853) ist wegen Verkaufs des Geschäftes erloschen.

11. März. Elisabeth Keller, geb. Kunz, von Reinach und Marie Kunz von Diemtigen, beide wohnhaft in Signau haben unter der Firma **Schwester Keller & Kunz** in Signau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Januar 1895 begonnen hat. Diese Firma hat das Waren-geschäft der erloschenen Firma «P. Stalder» käuflich übernommen. Natur des Geschäftes: Tuch-, Garn-, Spezerei- und Kurzwarenhandlung.

*Bureau Laupen.*

9. März. Die **Käsergenossenschaft von Brüggelbach**, mit Sitz in Brüggelbach, Gemeinde Neuenegg, am 6. Dezember 1889 in das Handelsregister von Laupen eingetragen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 12. Dezember 1889, pag. 901) hat den Vorstand auf eine neue Amtsdauer bestellt, wie folgt: Präsident Samuel Marschall, von Neuenegg in Wyden; Vizepräsident Christian Mäder, von Mühleberg, im Riedli; Kassier Christian Marschall, von Neuenegg, Grossrat in Wyden; Sekretär Fritz Gerber, von Langnau, in Brüggelbach; Milchfeker Johann Mäder, von Mühleberg in der Nessleren und Johann Schlegel, von Wählern, in Brüggelbach und Beisitzer Johann Flühmann, von Neuenegg, Viehhändler in Freiburghaus.

9. März. Die **Viehzeitgenossenschaft Neuenegg** in Neuenegg, am 4. Juli 1892 in das Handelsregister von Laupen eingetragen (S. H. A. B. Nr. 157 vom 8. Juli 1892, pag. 631) hat den Vorstand am 20. Januar 1895 neu bestellt, wie folgt: Präsident Samuel Schmid, von Mühleberg in Wyden; Vizepräsident Samuel Wyssmann-König, von Neuenegg, Tierarzt daselbst; Kassier Rudolf Wyssmann, von Neuenegg, im Brüggli und Sekretär Fritz Gerber, von Langnau, in Brüggelbach.

*Bureau Trachselwald.*

9. März. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Dürgraben und Umgebung**, mit Sitz zu Kramershaus im Dürgraben, Gemeindegbezirk Trachselwald, hat sich eine Genossenschaft gebildet. Die Zeitdauer derselben ist unbestimmt. Die diesörtigen Statuten datieren vom 30. September 1894, wurden an diesem Tage angenommen und sind von 37 Mitgliedern unterzeichnet. Zweck der Vereinigung ist: Möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes durch Ankauf von Konsum-Artikeln, vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte etc. Als Mitglieder können aufgenommen werden: Einwohner von Dürgraben und Umgebung, welche im Besitz der bürgerlichen Rechte und ehrenfähig sind und keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu erlegen. Die Mitgliedschaft hört auf: Durch schriftliche Austrittserklärung, Ausschluss oder Tod. Das ausscheidende Mitglied verliert den Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder haften persönlich für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Genossenschaftsversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsprüfungs-Kommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier zugleich Vizepräsident, dem Sekretär und zwei Mitgliedern. Derselbe wird auf eine Dauer von zwei Jahren gewählt und vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens derselben zeichnet der Präsident oder Vizepräsident und der Sekretär, kollektiv zu zweien. Gegenwärtig ist Präsident: Simon Habegger von Trub, angessenen zu Kramershaus; Kassier und Vizepräsident, Heinrich Aeschbacher von Trachselwald, angessenen an der Brandseite daselbst; Sekretär Johann Oppliger von Sumiswald, Landwirt zu Unter Schwarzenegg, Gemeinde Trachselwald; als Beisitzer Friedrich Bieri auf dem Aebnit und Jakob Grossenbacher zu Schmalenegg, beide von Trachselwald.

9. März. Inhaber der Firma **Joh. Jordi** in Wyssachengraben ist Johann Jordi von Wyssachengraben, Schreiner und Krämer im Rätshäusli daselbst. Natur des Geschäftes: Krämerei und Weinhandel.

**Zug — Zoug — Zugo**

1895. 9. März. Inhaber der Firma **Rudolf Marti** in Zug ist Rudolf Marti von Aarwangen (Kt. Bern), wohnhaft in Zug. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung und Schuhfabrikation. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse.

**Freiburg — Fribourg, — Friburgo**

*Bureau de Bulle (district de la Gruyère).*

1895. 11. mars. Le chef de la maison **Maggiore Joseph**, à Bulle, est Joseph Maggiore fils de Maurice, en dite ville. Genre de commerce: Commerce de vin. Bureau: Place des Alpes, Bulle.

*Bureau de Romont (district de la Glâne).*

9 mars. Le chef de la maison **Jean Sugnaux**, à Billens, est Jean Sugnaux de et au dit lieu. Genre de commerce: Desservance de l'auberge de l'Union à Billens.

11 mars. Le chef de la maison **Adèle Deschenaux**, à Ursy, est Adèle, née Oberson, épouse de Pierre Deschenaux, de et au dit lieu. Genre de commerce: Desservance de la pinte du Reposoir à Ursy. Le mari consent à l'inscription.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1895. 8. März. Die Firma **Baumgartner u. Cie.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. März 1883, pag. 289; Nr. 6 vom 9. Januar 1892, pag. 22; und Nr. 272 vom 27. Dezember 1892, pag. 1104) hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Dieselbe wird unter der Firma **Baumgartner u. Cie. in Liquid.** durchgeführt von den Liquidatoren Jacob Huber-Baumgartner und Otto Hauser, beide in St. Gallen, welche kollektiv die Unterschrift führen.

8. März. Emil Tanner-Winterhalter, von und in Herisau, und Hans Baumgartner, von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Tanner u. Baumgartner** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. März 1895 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt die Weiterführung der Kolonialwaren- und Droguengeschäfte «Baumgartner u. Cie. in Liquid.» und «E. Tanner-Winterhalter». Natur des Geschäftes: Kolonialwaren en gros et en détail. Geschäftslokal: Multergasse Nr. 6 und Poststrasse Fr. 18.

8. März. Carl Baumgartner und Carl Baumgartner, jun., beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Carl Baumgartner u. Sohn** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. März 1895 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Baumaterialien und Agenturen. Geschäftslokal: Webergasse z. Strauss.

9. März. Der Inhaber der Firma **A. Geser-Wetter** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 150 vom 14. September 1889, pag. 724) ändert seine Firma ab in **A. Geser-Moili** und verlegt den Sitz derselben von St. Gallen nach Mörsch-wyl. Natur des Geschäftes: Weinhandel und Landwirtschaft.

9. März. Die Firma **H. Morf** in Lichtensteig (S. H. A. B. Nr. 410 vom 3. August 1883, pag. 874) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Fritz Morf, von Thalheim, Witwe Katharina Morf, von Mosnang und Elise Morf, von Thalheim, alle wohnhaft in Lichtensteig, haben unter der Firma **H. Morf sel. Erben** in Lichtensteig eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Februar 1895 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Morf» übernimmt. Natur des Geschäftes: Seifen-, Kerzen- und Sodafabrikation. Talgsmelze.

**Graubünden — Grisons — Grigioni**

1895. 9. März. Unter der Firma **Consumverein Felsberg** bildet sich in der Gemeinde Felsberg eine Genossenschaft, zum Zwecke ihren Mitgliedern auf möglichst billige Weise die nötigen Lebensmittel und die vornehmlichsten Haushaltsbedürfnisse in guter Qualität zu beschaffen. Die Statuten sind am 10. Juni 1894 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstände, sowie durch Einzahlung von Fr. 10.— und der im Stande ist, für Fr. 100.— Garantie zu leisten. Für später eintretende Mitglieder wird das Eintrittsgeld vorbehalten. Weitere Beiträge sind keine zu leisten. Der Austritt kann auf vorhergegangene einmonatliche Kündigung jederzeit stattfinden; ausserdem geschieht derselbe infolge Todes oder Ausschlusses, welcher letzterer durch die Generalversammlung ausgesprochen werden kann, wenn das betreffende Mitglied den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt. Bei freiwilligem Austritt oder Tod werden dem Ausstretenden resp. dessen Rechtsnachfolgern der Stammanteil zurückbezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch den Vereinsweibel. Von dem, aus dem Geschäftsbetriebe sich ergebenden Reingewinne entfallen 10% in den Reservofonds, 10% an den Vorstand und an die Angestellten und 80% an die Mitglieder im Verhältnis des Wertes der von ihnen bezogenen Waren. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Vorstand gemeinschaftlich. Mitglieder des Vorstandes sind: Jacob Nold, älter, Präsident; Johann Schneller, Vice-Präsident und Kassier, und Jacob Nold, jünger, Aktuar, alle von und in Felsberg.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau de Lausanne.*

1895. 9 mars. La maison **Edmond Bovard**, café du Stand de la Ponthaise à Lausanne (F. o. s. du c. des 20 janvier 1891, n° 12, page 46, et 16 mars 1893, n° 64, page 257), a renoncé à l'exploitation de sa fabrique d'eaux gazeuses, 38, rue de l'Halle.

9 mars. La raison **Henri Pettina**, café du Croton à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 février 1893, n° 32, page 129), est radiée ensuite de cessation de commerce.

9 mars. La raison **G. Goavers**, épicerie et confiserie à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 février 1883, n° 27, page 203), est radiée ensuite du décès du titulaire.

# Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank in Aarau

vom Jahre 1894.

**Soll**  
Lastenposten

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

**Haben**  
Nutzposten

<b>I. Verwaltungskosten.</b>							
	6,185	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.				
	69,858	75	Besoldungen an Angestellte und Hilfspersonal, inklusive Sparkassaeinnehmer, Gratifikationen an Lehrlinge.				
	925	15	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.				
	5,200	—	Lokalmiete.				
	1,702	45	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.				
	6,710	40	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).				
	7,660	48	Porti, Depeschen, Telephon, Stempelmarken und Konkordatspesen.				
99,817	23	2,125	Kosten für Beschaffung von Barschaft.				
<b>II. Steuern.</b>							
	4,000	—	Bundes-Banknotensteuer.				
	20,000	—	Kantonale Banknotensteuer.				
36,791	90	9,589	Kantonale Staats- und Patentsteuer.				
	3,202	—	Gemeindesteuern.				
<b>III. Passivzinsen.</b>							
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>							
	3,508	06	An Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen und Provisionen.				
	155,257	29	An Conto-Corrent-Kreditoren, Zinsen.				
	128,603	26	An Sparkassa-Einlagen, Zinsen.				
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>							
An kurzfristige Depositscheine:							
	8,222	10	Bezahlte Zinsen.				
	4,780	35	Ratazinsen auf 31. Dezember 1894.				
	13,002	45	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.				
6,793	30	6,209					
An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):							
	905,314	95	Bezahlte Zinsen und Coupons.				
	39,026	10	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.				
	482,598	81	Ratazinsen auf 31. Dezember 1894.				
	1,426,939	86	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.				
1,196,885	82	902,723	524,216	45			
<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>							
	8,000	—	Auf Diskonto-Schweizer-Wechsel.				
	3,591	28	„ Correspondenten.				
	356	—	„ Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.				
13,571	88	1,624	„ Effekten (öffentliche Wertpapiere), Mindertaxation.				
<b>V. Reingewinn.</b>							
	41,038	10	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1893.				
533,343	02	492,304	Reingewinn des Rechnungsjahres 1894.				
<b>I. Ertrag des Wechselconto.</b>							
Disconto-Schweizer-Wechsel:							
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	109,953	85		
			Rückdisconto vom Vorjahre zu durchschnittlich 4,019 %	46,577	94		
				156,531	79		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1894 zu durchschnittlich 3,075 %	31,832	75	124,699	04
Wechsel auf das Ausland:							
			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	55,735	39		
			Rückdisconto vom Vorjahre zu durchschnittlich 3,475 %	2,789	65		
				58,525	04		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1894 zu durchschnittlich 3,208 %	34,356	10	24,168	94
Wechsel mit Faustpfand (Lombards):							
			Vereinnahmte Zinsen	36,341	40		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 %	9,792	85		
				46,634	25		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1894 à 3 %	5,751	—	40,883	25
Wechsel zum Inkasso:							
			Vereinnahmte Inkassogebühren etc.			605	06
						190,356	29
<b>II. Aktivzinsen und Provisionen.</b>							
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>							
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen	9,706	34		
			Von Conto-Corrent-Debitoren, Zinsen und Provisionen	159,932	65		
			Von Conto-Corrent-Kreditoren, Provisionen	30,784	36		
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>							
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit (Vorschüsse):							
			Vereinnahmte Zinsen	36,992	58		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1894	23,422	40		
				60,414	98		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	21,122	80	39,292	18
Von Hypothekar-Anlagen aller Art (Annuitäten-Darlehen, Gült-Darlehen und Zahlungsbriefen):							
			Vereinnahmte Zinsen	1,058,050	10		
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	166,557	50		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1894	540,588	30		
				1,795,195	90		
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	703,817	40	1,091,378	50
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):							
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	197,399	40		
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	53,443	30		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1894	39,682	05		
				290,524	75		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	28,765	—		
				261,759	75		
			Provisionen u. s. w. auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	27,634	40	289,394	15
						1,620,488	18
<b>III. Ertrag der Immobilien.</b>							
			Vom Bankgebäude	6,000	—		
			Von anderem Grundeigentum	8,501	48	14,501	48
<b>IV. Gebühren und Entschädigungen.</b>							
Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen u. s. w.:							
			a. eingegangene	9,573	60		
			b. ausstehende	456	90	10,030	50
<b>V. Diverse Nutzposten.</b>							
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten u. s. w.			3,267	50
<b>VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.</b>							
			Auf Hypothekar-Anlagen	557	30		
			Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit	169	50	726	80
<b>VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1893</b>							
						41,038	10
1,880,408	85					1,880,408	85

## Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank vom Jahre 1894.

### Verteilung des Reingewinnes gemäss §§ 51 \*) und 52 des Bankdekretes.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 533,343. 02
Vortrag auf neue Rechnung	„ 53,343. 02
	Aus den verbleibenden Fr. 480,000. —
erhält zuerst das Aktienkapital seine Minimaldividende von 4 %	„ 240,000. —
	Der Rest von Fr. 240,000. —
entfällt zu 50 % auf sämtliche Aktien zu gleichmässiger Verteilung	Fr. 120,000. —
40 % an den Staat Aargau zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke	„ 96,000. —
10 % an die sämtlichen Angestellten	„ 24,000. — „ 240,000. —

\*) § 51: Aus der am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Geschäften der Bank erzielten Dividende werden zuerst die Aktien zu 4 % verzinst. Der Ueberschuss wird dann folgendermassen vertheilt: 50 % unter sämtliche Aktien, 40 % werden in den Reservefonds gelegt, 10 % an die Angestellten der Bank. Letztere können jedoch bei sehr grossen Superdividenden auch auf einen minderen Anteil angewiesen werden. In diesem Fall bestimmt die Aktionärversammlung die Verwendung des übrigen Restes.

§ 52: Der Sicherheitsfonds bleibt arbeitendes Kapital der Bank und soll geöffnet werden, bis er auf 10 % des Aktienkapitals angestiegen ist. Von diesem Zeitpunkt an werden die letzten 40 % des Reingewinnes dem Staate zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke übergeben, fallen aber neuerdings dem Sicherheitsfonds zu, wenn letzterer wieder unter 10 % des Aktienkapitals sinkt.

# Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank in Aarau

auf 31. Dezember 1894.

Aktiven

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Aktiven		Passiven	
<b>I. Kassa.</b>			
	1,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
	120,558	66	Deposita bei der Centralstelle.
	334,655	—	Uebrigere gesetzliche Barschaft.
	2,055,213	66	Gesetzliche Barschaft.
	25,650	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
	160,150	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
2,354,168	51	85	Uebrigere Kassabestände.
<b>II. Kurzfristige Guthaben.</b> (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
	86,949	66	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
577,395	64	98	Korrespondenten-Debitoren.
<b>III. Wechselerforderungen.</b>			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
	1,093,404	79	innert 30 Tagen fällig.
	1,518,683	81	" 31-60 " " "
	1,288,454	87	" 61-90 " " "
4,088,414	83	"	182,871. 86 in über 90 " " "
Wechsel auf das Ausland:			
	108,969	40	innert 30 Tagen fällig.
	69,510	60	" 31-60 " " "
	142,857	75	" 61-90 " " "
615,751	45	"	294,418. 70 in über 90 " " "
Wechsel mit Faustpfand:			
	257,700	—	innert 30 Tagen fällig.
	209,500	—	" 31-60 " " "
1,125,200	—	"	658,000. — " 61-90 " " "
5,884,070	60	32	Wechsel zum Inkasso.
<b>IV. Andere Forderungen auf Zeit.</b> (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
	4,523,113	90	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
	1,027,881	80	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckt (Vorschüsse).
Hypothekar-Anlagen aller Art:			
	11,336,907	90	Annuitäten-Darlehen.
	12,949,088	70	Gült-Darlehen.
32,387,519	88	18	2,550,577. 58 Zahlungsbriefe.
<b>V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.</b>			
	778,035	—	Aktien } (vide Beilage Nr. 2).
	4,484,329	70	Obligationen } (vide Beilage Nr. 2).
	5,257,364	70	Effekten (öffentliche Wertpapiere).
5,462,572	89	19	Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.
<b>VI. Feste Anlagen.</b>			
	140,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
143,000	—	—	Mobilien " " " "
<b>VII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>			
	770,250	25	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung.
	770,707	15	Diverse (ausstehende Aufbewahrungs-Provisionen) }
47,529,434	67	—	
<b>I. Noten-Emission.</b>			
	3,974,350	—	Noten in Circulation } (vide Beilage Nr. 1)
	25,650	—	Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)
	—	—	4,000,000
<b>II. Kurzfristige Schulden.</b> (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
	282,537	96	Kurzfristige Depositenscheine
	15,500	75	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
	95,442	75	Korrespondenten-Kreditoren
	4,737,467	66	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
	880,054	75	Conto-Corrent-Debitoren, momentan im Haben
	2,018,966	33	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
	39,026	10	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
	24,000	—	Tantiemen
	—	—	8,092,996 80
<b>III. Wechsel-Schulden.</b>			
	—	—	Acceptationen
	—	—	284,282 80
<b>IV. Andere Schulden auf Zeit.</b> (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
	372,974	30	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
	1,586,769	24	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
	5,659,350	—	Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
	19,914,450	—	Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr
	—	—	27,533,543 54
<b>V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>			
	71,989	85	Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung.
	487,379	16	winn- u. Verl.-Rechg.
	456,000	—	Zu verteiler Reingewinn für das Rechnungsjahr 1894
	—	—	1,015,319 01
<b>VI. Eigene Gelder.</b>			
	6,000,000	—	Einbezahletes Kapital
	600,000	—	Ordentlicher Reservefonds
	53,343	02	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1895
	—	—	6,653,343 02

## Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank auf 31. Dezember 1894.

### Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1894.

	Emission	In Kasse	In Circulation
500 Noten von Fr. 1000	Fr. 500,000	1,000	499,000
1000 " " " 500	" 500,000	10,000	490,000
20,000 " " " 100	" 2,000,000	6,200	1,993,800
20,000 " " " 50	" 1,000,000	8,450	991,550
41,500 Noten	Fr. 4,000,000	25,650	3,974,350

### Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Das reglementarische Maximum eines Sparkassa-Guthabens beträgt Fr. 500.  
Gemäss § 120 des Bankreglementes leistet die Sparkassa auf Verlangen Rückzahlungen:

- Sofort, wenn die zurückzahlende Summe Fr. 200 nicht übersteigt; doch dürfen innerhalb Monatsfrist nicht mehr als Fr. 200 auf diese Weise zurückgezogen werden.
- Einen Monat nach erfolgter Aufkündigung, wenn der zurückzahlende Betrag Fr. 200 übersteigt. Bei Konvenienz der Bank werden jedoch auch solche Beträge unter Abzug eines Monatszinses auf erstes Begehren ausbezahlt.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- 7250 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 . . . Fr. 519,966.33
- 7495 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, à je Fr. 200 . . . " 1,499,000.—
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar . . . Fr. 2,018,966.33
- 7495 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, nach 8 Tagen rückzahlbar . . . " 1,586,769.24
- Fr. 3,605,735.57

### Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 93 des Geschäfts-Reglementes lautet:

„Ueber die Rückzahlungsfrist grösserer Depositen behält sich die Anstalt die Aufstellung besonderer Bedingungen vor.“

In Ausführung dieser Reglementsbestimmung hat der Bankvorstand unterm 29. Dezember 1888 beschlossen:

„Guthaben von Conto-Corrent-Kreditoren (Depositen in laufender Rechnung) sind bis zum Betrage von Fr. 10,000 sofort rückzahlbar. Für Beträge über Fr. 10,000 kann die Direktion — anderweitige besondere Vereinbarung vorbehalten — eine Kündigung von 10 Tagen seitens des Kreditors beanspruchen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

- 574 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000 . . . Fr. 953,296.44
- 117 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000, à je Fr. 10,000 . . . " 1,170,000.—
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar . . . Fr. 2,123,296.44
- 117 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar . . . " 2,614,171.22
- In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar . . . Fr. 4,737,467.66
- 7 Conti mit einem Gesamtbetrag, nach 8 Tagen rückzahlbar . . . " 372,974.30
- Fr. 5,110,441.96

### Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art . . . Fr. 446,728.80

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank auf 31. Dezember 1894.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Table with columns: Bezeichnung, Nominalwert, Kurs, Schatzungs-wert. It is divided into sections: I. Obligationen, Uebertrag, II. Aktien, and Total.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Société de l'Hôtel Victoria à Interlaken.

Assemblée générale

Lundi, 25 mars 1895, à 9 heures du matin, (161<sup>2</sup>)

à l'Hôtel Victoria à Interlaken.

Ordre du jour:

- 1<sup>o</sup> Constitution de la Société conformément au Code fédéral des obligations et adoption des statuts.
2<sup>o</sup> Nomination des contrôleurs.
3<sup>o</sup> Fixation de l'indemnité à allouer aux membres du conseil d'administration.
4<sup>o</sup> Pouvoirs et crédits à donner pour la réalisation du but social.
5<sup>o</sup> Autres objets, s'il y a lieu.

Schuldeneruf

über den am 24. Januar abhin in Emmenbrücke zu Littau verstorbenen Robert Bühler sel., Senn von Grosswangen, auf Verlangen der Erben, nach unbedingt angetretener Erbschaft. Frist für Eingaben auf der Gerichtskanzlei in Malters bis und mit dem 31. März nächsthin.

Ausgeköndigt mit der Aufforderung zu rechtzeitigen Eingaben, unter Androhung der gesetzlichen Folgen. Eingaben für Milchlieferungen sollen die Forderungen bis und mit dem 6. März 1895 enthalten.

Malters, den 11. März 1895.

Der Gerichtspräsident: L. Theller.

Der Gerichtsschreiber: Krummenacher.

Dolderbahn-Actiengesellschaft Zürich.

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates findet die vierte und letzte Einzahlung von 25 % = Fr. 125.— auf jede Aktie innert der Frist vom 10. bis und mit 20. April 1895 an der Kasse des tit. Zürcher Bankverein in Zürich statt.

Gegen Rückgabe der Interimsscheine werden alsdann die definitiven Titel ausgehändigt. (M 6561 Z)

Zürich, den 9. März 1895.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: V. Baerlocher.

Der Aktuar: J. J. Weber, Rechtsagent.

(160<sup>2</sup>)



Zürcher Kanzlei- und Bureau-Tinte.

Diplom an der Gewerbe-Ausstellung Zürich 1894. Wegen vortrefflicher Qualität und Haltbarkeit in sehr vielen eidg., kant., städt. Kanzleien, Banken, Bureaux etc. eingeführt. Ebenso ausgezeichnete Kopiertinte.

Im Preise billiger als fremdes Fabrikat. J. Uhlmann, Marktgasse 6, Zürich.

MUSIQUE, Genève. B.-A. Brémont, fabr. exportateur. Pl. des Alpes, maison de la Lyre d'Or. Goods shipped to all countries. (666<sup>17</sup>)

Une jeune dame connaissant la vente, parlant l'allemand, le français et l'anglais et disposant d'un capital de 4000 à 5000 francs, prendrait sur la place de Berne le dépôt d'une fabrique ou la succursale d'un commerce. Adresser les offres sous chiffre K. N. 198 à l'agence de publicité H. Blom à Berne. (157)

Junger Kaufmann,

mit vorzögl. Ref., 29 Jahre, Schweizer, militärfrei, beider Sprachen in Wort u. Schrift mächtig, tüchtig in Buch- und Kassaführung, Korresp. etc., sowie im Reisen bewandert, wünscht (153)

Vertrauensstellung

in solid., prosper. u. nachweisbar rentablen Handels- oder Industriegeschäfte, wo ihm Gelegenheit geboten ist, dasselbe später selbständig zu übernehmen oder sich dabei mit einer Einlage von 10 à 20 mille aktiv zu beteiligen. Postulant übernehme eventuell die selbständige Führung eines bestehenden oder neu zu gründenden Filialgeschäftes, Verkaufsu. Musterdepots etc. couranter Fabrikationsartikel von nur vorzögl. Qual. Westschweiz bevorzugt. Eintritt Herbst oder Frühjahr 96. Gef. Off. unter Chiff. M. 873 E. an Rud. Mosse, Bern.

COMPTOIR TH. ECKEL

J.-J. LAULY.

Fondé en 1858.

Renseignements commerciaux. Adresses, contentieux et recouvrements.

Bâle - Bruxelles - Lyon - St-Louis.

Recommandé à différentes reprises par le ministre du commerce de France.

Relations avec tous les pays du monde. (129<sup>9</sup>)

Universellement apprécié par son excellente organisation, ses grandes relations et son travail loyal et consciencieux.

Tarif franco sur demande.

